

## **Senator bedankt sich für „großartiges Engagement“**

### **Christopher Grimm sammelte Spenden für Buchholzer Tierschutzstiftung – „Empfang“ im Hamburger Rathaus**

Für Christopher Grimm – „absolut beeindruckend“, so sein Fazit – war es der erste Besuch im ehrwürdigen Hamburger Rathaus. Und ein ganz besonderer dazu. Denn die Türen öffnete ihm Senator Axel Gedaschko höchstpersönlich – als exklusives Dankeschön für den Sechzehnjährigen, der im vergangenen Jahr spontan und sehr erfolgreich eine Spendensammlung für die Tierschutzstiftung Dr. Fröhlich in Buchholz durchführte. „Eine tolle Aktion, die unseren Dank und unsere Würdigung verdient“, so Axel Gedaschko, der in seiner früheren Funktion als Landrat des Landkreises Harburg die Schirmherrschaft für die Stiftung übernommen hatte.

600 Euro – dies ist die stolze Summe, die Christopher Grimm in der Nachbarschaft, bei Freunden und Verwandten sammelte. 250 Euro gab noch seine Mutter Bettina Grimm dazu – damit waren die Kosten von knapp 900 Euro weitgehend gedeckt, die für die Operation eines 11-monate alten Hundes erforderlich waren. „Die Besitzerinnen, eine 64-jährige alleinstehende Frau und ihre 26-jährige Tochter, hätten diese Operation tatsächlich nicht zahlen können“, erläutert Marianne Fröhlich, zusammen mit ihrem verstorbenen Mann Dr. Heinz-Wilhelm Fröhlich Gründerin der Stiftung. „Der Hund wäre unweigerlich gestorben.“

„Der Hund tat mir leid, genauso wie die Familie“ – das war der Grund für die Entscheidung von Christopher Grimm, dem Aufruf der Fröhlich-Stiftung zu folgen und für Spenden zu werben. Vielleicht spielte dabei eine Rolle, dass seine Familie selbst eine Hündin habe, den Jack-Russell-Dackel Tessie. „Da kann man sich besser in die Situation einfühlen“. Zwar habe er mit seiner Bitte um Unterstützung nicht überall Erfolg gehabt, aber entmutigen ließ sich Christopher Grimm, der die 9. Klasse des Albert-Einstein-Gymnasiums in Buchholz besucht und einmal Biologe oder Chemiker werden

möchte, nicht. „Und schlussendlich haben ja doch sehr viele Personen etwas gegeben, ob größere oder kleinere Beträge. Wenn man aber die Erfahrung macht, dass man auf diese Art helfen kann, macht es große Freude.“

Für Axel Gedaschko, der sich für eine ausgiebige Führung von Christopher Grimm durch das Hamburger Rathaus Zeit ließ und in Bezug auf den politischen Alltag in Hamburg auch mal aus der Schule plauderte, ist der großartige Erfolg der spontanen Sammelaktion auch ein Beleg dafür, was ein einzelner erreichen kann. „Dies gilt für alle Lebensbereiche, und es ist sehr ermutigend zu sehen, dass Jugendliche sich so beherzt einbringen.“ Gerade der Tierschutz sei auf ein solches individuelles Engagement dringend angewiesen. Der Senator hofft deshalb, dass das gute Beispiel von Christopher Grimm Schule mache und die Unterstützung für die Dr. Fröhlich-Stiftung nicht nachlasse.

Dass jeder Cent, der gespendet werde, auch in den Tierschutz fließt, dafür verbürgt sich Marianne Frölich persönlich: „Wir ermöglichen mit den Spenden Wildtieren, die bisher in Gefangenschaft lebten, ein tierwürdiges Dasein, wir helfen bei Einzelschicksalen, insbesondere dort, wo zumeist ältere Tierhalter selbst keine ausreichenden finanziellen Möglichkeiten haben, und wir unterstützen beispielsweise Tierschutzorganisationen bei ihrer wichtigen Arbeit.“



*Christopher Grimm, Axel Gedaschko*